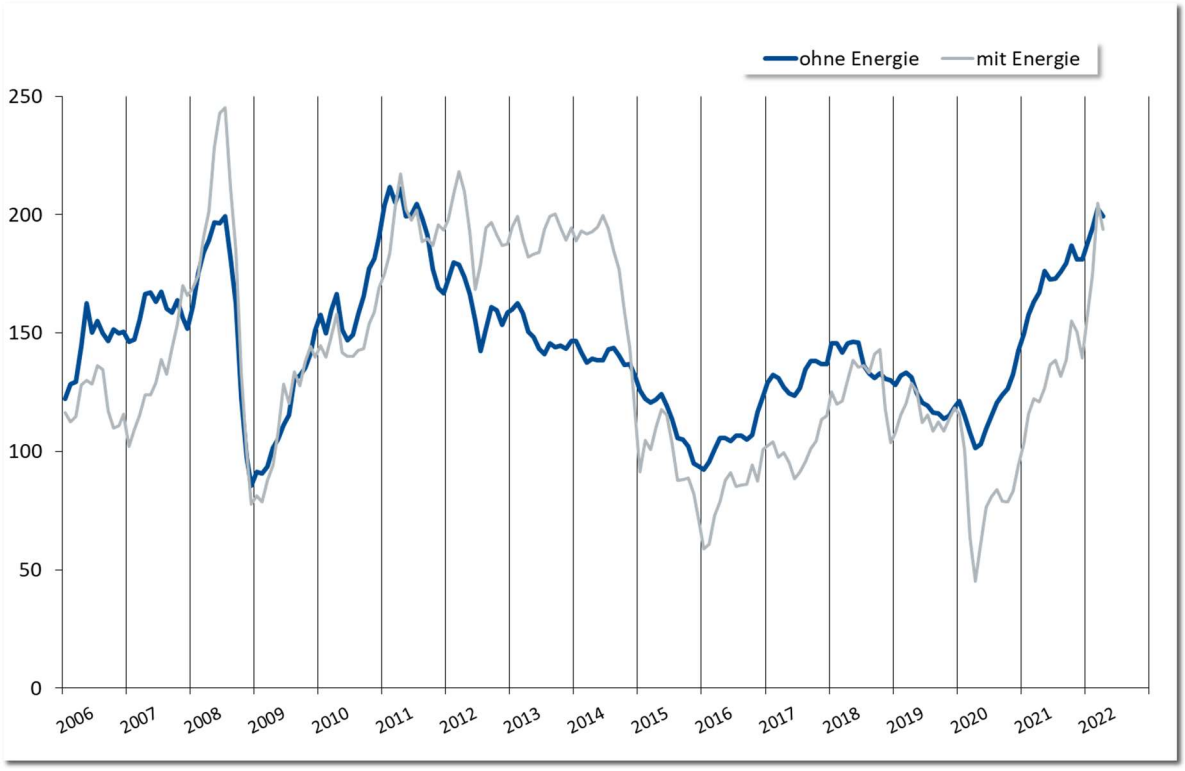
vbw Rohstoffpreisindex, April 2022

Anstieg der Rohstoffpreise vorerst gestoppt

vbw Rohstoffpreisindex



	2021 Sep	Okt	Nov	Dez	2022 Jan	Feb	Mrz	Apr
ohne Energie	179,5	186,8	181,1	181,2	188,3	194,0	202,6	199,4
Veränd. mom	*+2,1%*	*+4,1%*	*-3,1%*	*+0,1%*	*+3,9%*	*+3,0%*	*+4,4%*	*-1,6%*
mit Energie	138,5	155,1	150,5	139,5	158,6	173,8	204,9	193,7
Veränd. mom	*+5,1%*	*+11,9%*	*-2,9%*	*-7,4%*	*+13,7%*	*+9,6%*	*+17,9%*	*-5,4%*

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: HWWI, Argus Metals

Die Rohstoffpreise gaben im April 2022 erstmals nach fünf Monaten leicht nach. Der **vbw-Rohstoffpreisindex** sank um 1,6 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag der Index aber noch um 19,3 Prozent höher. Einzelne Preise für Industriemetalle steigen weiterhin aufgrund des anhaltenden Russland-Ukraine-Krieges.

Die Preise für **Industriemetalle** erhöhten sich im April im Durchschnitt um 3,1 Prozent gegenüber dem Vormonat. Besonders stark stieg der Preis für Titan (+61,5 Prozent). Auch die Preise für Lithium (+22,9 Prozent), für Indium (+11,4 Prozent) und Zink (+10,1 Prozent) erhöhten sich stark gegenüber dem Vormonat. Die Preise für Nickel (-11,9 Prozent), für Vanadium (-9,9 Prozent), Magnesium (-9,7 Prozent) und Aluminium (-8,0 Prozent) sanken im Vergleich zum Vormonat.

Die Preise für **Edelmetalle** gingen im April 2022 zurück. Am stärksten reduzierte sich der Preis für Palladium, welcher 11,4 Prozent niedriger als im Vormonat lag. Auch die Preise für Gold (-0,6 Prozent) und Silber (-2,8 Prozent) sanken im Vergleich zum Vormonat. Der Preis für Platin gab stark um 7,7 Prozent nach.

Die Preise für **Seltene Erden** sanken im April 2022 durchschnittlich um 8,1 Prozent. Die Preise für Gadolinium (-20,6 Prozent), Neodym (-15,5 Prozent), Praseodym (-10,8 Prozent) und Yttrium (-10,8 Prozent) gingen überdurchschnittlich zurück.

Der **Rohölpreis** ging im Monatsdurchschnitt April um 5,6 Prozent gegenüber März zurück. Der **vbw-Rohstoffpreisindex mit Energie** sank in der Folge um 5,4 Prozent. Der Index lag damit immer noch 60,0 Prozent höher als im Vorjahresmonat.

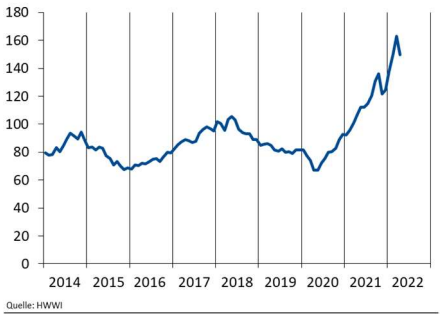
Der vbw Rohstoffpreisindex

In den vbw Rohstoffpreisindex fließen die Weltmarktpreise von 42 Rohstoffarten ein. Es handelt sich um Preise auf US-Dollar Basis. Diese werden gewichtet mit dem Importanteil des jeweiligen Rohstoffes nach Bayern.

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis)

Aluminium

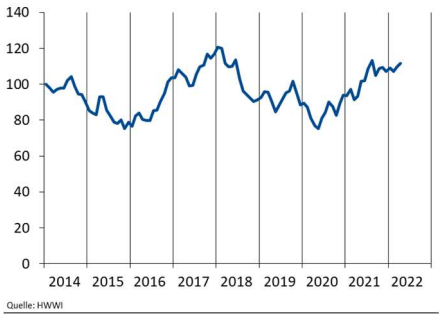
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

Blei

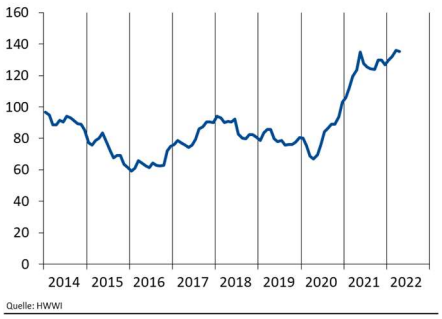
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

Kupfer

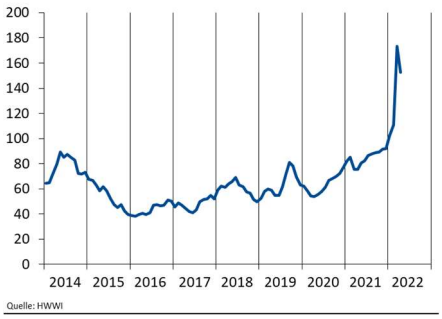
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

Nickel

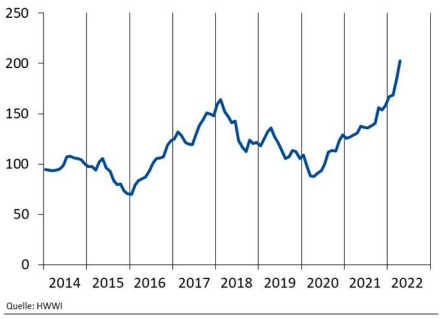
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

Zink

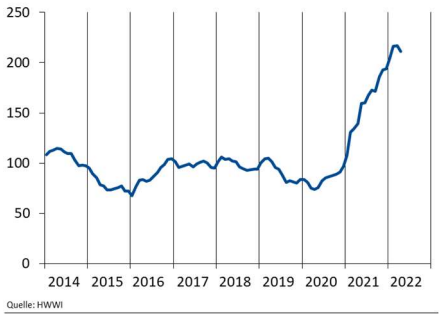
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

Zinn

HWWI-Index, 2010 = 100

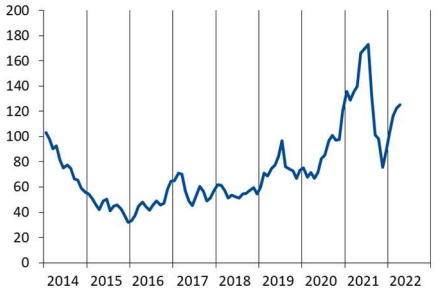


Quelle: HWWI

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis)

Eisenerz

HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

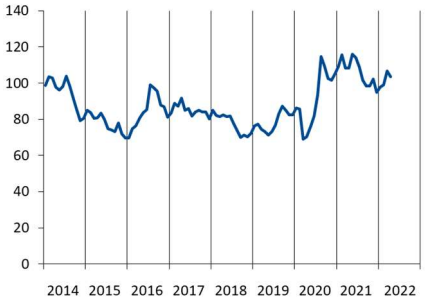
Gold

Index, 2010 = 100

Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

Silber

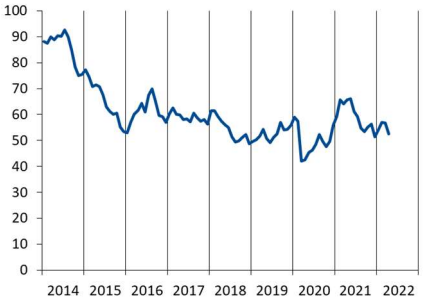
Index, 2010 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

Platin

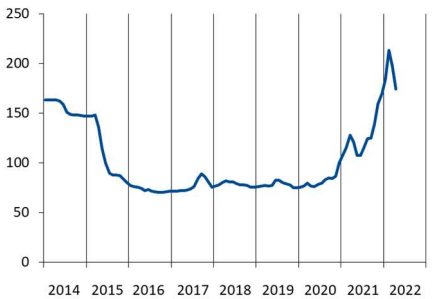
Index, 2010 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

Seltene Erden

ungewichteter Index, 2010 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

Rohöl

HWWI-Index, 2010 = 100

Quelle: HWWI

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis, 2010 = 100)

JD	2021		2022			
2021	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Aluminium						
114,0	121,6	124,7	137,8	150,1	162,8	149,9
Blei						
102,6	109,2	107,3	109,0	107,0	109,8	111,7
Kupfer						
123,6	129,6	126,8	129,7	131,9	135,9	135,2
Nickel						
84,7	91,5	92,1	102,1	110,9	173,3	152,7
Zink						
139,1	153,5	158,4	167,1	168,7	183,9	202,5
Zinn						
159,8	192,7	194,0	204,4	216,2	216,8	211,4
Gold						
142,6	144,0	141,5	143,7	147,0	154,1	153,1
Silber						
106,3	102,2	94,9	97,7	99,1	106,6	103,7
Platin						
59,4	56,3	51,4	54,1	57,0	56,8	52,5
Rohöl						
87,7	100,9	92,9	106,3	117,0	138,9	131,0

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: HWWI, Argus Metal

Ansprechpartner

Johannes Schmid

Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422
Telefax 089-551 78-91-422
Johannes.schmid@vbw-bayern.de
www.vbw-bayern.de